

Ludwig Erhard Zentrum unter den besten Museen Europas

Das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) in Fürth wurde für den europäischen „Museums-Oscar“ nominiert und erhielt beim German Design Award 2022 eine Special Mention.

Das europäische Museumsforum (EMF), das unter der Schirmherrschaft des Europarates steht, hat das Ausstellungs-, Dokumentations-, Begegnungs- und Forschungszentrum für Ludwig Erhard und sein Konzept der Sozialen Marktwirtschaft unter 60 Museen aus 24 Ländern für den Europäischen Museumspreis 2022 (European Museum of the Year Award/EMYA 2022) nominiert.

Träger des Ludwig Erhard Zentrums ist die Stiftung Ludwig-Erhard-Haus. Die **Vorstandsvorsitzende, Evi Kurz**, freut sich sehr: „Der Europäische Museumspreis ist die bedeutendste Auszeichnung, die man in Europa gewinnen kann. Wir sind überglücklich, dass wir für den „Museums-Oscar“ nominiert wurden. Der **wissenschaftliche Kurator** der Dauerausstellung im LEZ, **Prof. Daniel Koerfer** von der Freien Universität Berlin, meint: „In dieser Liga mitspielen zu dürfen, macht uns unheimlich stolz. Der Award betrachtet ein Museum in seiner Gesamtheit und bewertet das Besuchererlebnis ebenso wie die Ästhetik, Architektur und Vermittlung von Inhalten“. Der Co-Kurator des Museums und **wissenschaftliche Berater** der Stiftung **in allen museumsfachlichen Belangen, Dr. Michael Henker**, präsentierte das LEZ vor der internationalen Fach-Jury und über 200 Museumsfachleuten auf der EMYA Conference im Nationalmuseum von Estland in der Stadt Tartu und nahm die Nominierungsurkunde am 7. Mai 2022 im Rahmen einer festlichen Verleihungsveranstaltung entgegen. Vor der Nominierung wurde das LEZ zweimal von einer Jury international renommierter Museumsfachleute besucht und bewertet.

Vergeben wird die Auszeichnung jedes Jahr seit 1977 von einer internationalen Fachjury an herausragende Museen in Bezug auf Innovation und Qualität. Der EMYA ist damit der älteste und



renommierteste Museumspreis in Europa. Für die Bewerbung wurden aus tausenden Museen in Europa heuer rund 400 Museen für die offizielle Bewerbung zugelassen. 60 davon wurden nominiert und durften sich in Estland während der Fachtagung präsentieren. Preisträger 2022 wurde das niederländische „Museum of the Mind“.

Das LEZ ist ein deutschlandweit einzigartiges Ausstellungs-, Dokumentations-, Begegnungs- und Forschungszentrum für Ludwig Erhard und sein Konzept der Sozialen Marktwirtschaft. Es wurde 2018 durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eingeweiht. Die 1.400 Quadratmeter große Dauerausstellung, die Ludwig Erhards Biografie mit Zeit- und Wirtschaftsgeschichte verwebt, wurde von dem Zeithistoriker Prof. Daniel Koerfer von der Freien Universität Berlin kuratiert und von neo.studio gestaltet.

Weitere Auszeichnungen:

Special Mention beim German Design Award 2022.

Der German Design Award ist der Premiumpreis des Rates für Formgebung. Mit seinem weltweiten Spektrum und seiner internationalen Strahlkraft zählt er branchenübergreifend zu den angesehensten Awards der Designlandschaft. Seit 2012 identifiziert der German Design Award maßgebliche Gestaltungstrends, präsentiert sie einer breiten Öffentlichkeit und zeichnet sie aus. So werden jährlich außerordentliche Einreichungen im Produktdesign, Kommunikationsdesign und der Architektur gekürt. Darüber hinaus werden »Special Mention«-Auszeichnungen vergeben.

Heritage in Motion Award 2018:

Der digitale Zukunftsraum des LEZ schaffte es in die Short List des europäischen Heritage in Motion Awards aufgenommen zu werden. Der Wettbewerb „Heritage in Motion Award“ hat eine lange Tradition bei der Auszeichnung der besten Beispiele für innovative Multimedia- und Digitalprojekte, die sich dem Kulturerbe in Europa widmen.

Stiftung Ludwig-Erhard-Haus
Evi Kurz, Vorsitzende des Vorstands
Friedrichstraße 4
90762 Fürth

Ludwig Erhard Zentrum
Ludwig-Erhard-Straße 6
90762 Fürth
www.ludwig-erhard-zentrum.de